

Sprung auf Platz 3 verpasst

Kolbermoor (rbm) Den Sprung auf Platz 3 in der Landesliga Süd der Sportkegler verpassten die Kegler der DJK Eichstätt um knappe 10 Hölzer. Mit 5111:5120 zogen die Domstädter bei ihrem Namensvetter SV DJK Kolbermoor den Kürzeren. Dieser holte sich in einer schwachen Partie die ersten Heimpunkte gegen ein ersatzgeschwächtes Eichstätter Team. Das Gästestartpaar, in dem Christian Buchner und der für Johannes Forster aufgebotene Dieter Niefnecker agierten, unterlagen aufgrund der mangelnden Ligaerfahrung Niefneckers mit exakt 100 Hölzern. Während sich Buchner mit 884 Zählern gegen den Tagesbesten Franz Stoib (911) recht wacker schlug, kam Niefnecker mit der ungewohnt schweren Bahnanlage nicht zurecht und scheiterte mit zu vielen Fehlschüben an seinem Gegner Frank Warter mit 771:844 Holz. Nun lag es im Mittelabschnitt an Markus Rehm und Florian Preis, das Beste aus dem verkorksten Auftakt zu machen, was vor allem Rehm gelang, der mit 873 Hölzer gegen Klaus Mühlhofer (847) 26 Zähler holen konnte. Preis kämpfte ebenfalls auf dem Niveau Rehms, blieb jedoch bei 866 Holz hängen und konnte die „Gunst der Stunde“ nicht nutzen, um an Wolfgang Achhammer (871) vorbei zu ziehen. Mit Jürgen Frey und Michael Niefnecker im Schlusspart glaubten die Blau-Schwarzen noch an einen Erfolg beim Tabellenletzen, jedoch ließ Frey mit schwachem Gesamtspiel sämtliche Hoffnungen platzen, er gab mit mäßigen 847 Hölzer sogar noch 10 Zähler an seinen Widersacher Bernhard Dangl (857) ab. Mit dem Hausherrn Bernhard Böhme hatte Niefnecker einen dankbaren Gegner, der ihm das Siegen leicht machte und mit 790 Kegeln arg ins Straucheln kam. Letzten Endes fehlte Niefnecker (870) nur ein bisschen Glück, das nun mal zum Kegeln gehört, um den Kampf noch zu Gunsten der DJK-ler zu entscheiden.

Herren 2 im freien Fall

Oberhaunstadt (rbm) Sonntags nie wollen die Herren 2 der DJK Eichstätt in Oberhaunstadt bestehen. Auch am 13. Spieltag, am 13. Januar, welche Konstellation, konnten die Mannen um Gerhard Fischer nicht über ihren Schatten springen und die bitter benötigten Punkte gegen den Abstieg aus der Bezirksliga B zu ergattern. Mit 2394:2490 Hölzern gab sich die neu formierte Mannschaft eine weitere Blöße, wobei lediglich Wolfgang Wollny mit einem brauchbaren Resultat (434) 37 „Gute“ gegen Uwe Hammer machen konnte. Ansonsten war sehr viel Leerlauf in der Trefferquote angesagt, die sich fatal auf das Eichstätter Spiel auswirkte. Johann Hoh unterlag gegen Helmut Katschke mit 404:413 Hölzern, das Anfangsduo bestand trotzdem ihre Prüfung mit 28 Zählern. Dieser Vorteil wurde von den Hausherrn in der Mittelpaarung durch Oswald Eckert (427) und Peter Wachmenko (380) auf 4 Plushölzer umgedreht, da Fischer bei 406 und Dieter Niefnecker bei 369 Hölzern hängen blieben. Eichstätts Schlussduo Steve Müller/Roland Pfister versuchte vergebens, Plushölzer zu landen, kam im Laufe des Kampfes aber immer mehr ins Hintertreffen, wobei vor allem die tolle Leistung des Hausherrn Christian Heinz (464) für den Heimsieg ausschlaggebend war. Roland Pfister kam mit seiner Verfolgerrolle überhaupt nicht zu recht und verlor zunehmend die nötige Konzentration (376). Müller hielt gegen seinen Gegner Reinhold Daraj mit 405:409 Hölzern seinen Abstand in Grenzen.

Damen behalten Spitzenplatz

Ingolstadt (rbm) Erfreuliches gab es wiederum von den Damen zu erfahren, die ihren Spitzenplatz in der Kreisklasse AII innehalten, da sie mit einem 1609:1492 Sieg über Gut Holz Ingolstadt 3 nach Hause fuhren. Katharina Lewang und Christel Holzschuh sorgten gleich in der Anfangspaarung für klare Verhältnisse gegen Isolde Binder (379) und Katrin Königer (347), indem sie mit 394 und 422 Hölzern 90 „Gute“ auf die Habenseite erkegelten. Da konnte nach menschlichem Ermessen nichts mehr anbrennen, denn man hatte ja mit Uschi Niefnecker und Anna-Lena Gabler noch zwei Asse im Ärmel. Diese stachen zwar nicht so sicher wie gewohnt, jedoch wurde auch von ihnen ein gemeinsames Plus an Hölzern (27) erwirtschaftet, wobei Niefnecker gegen Sabine Theil (373) die Oberhand behielt, Gabler jedoch mit 391:393 knapp gegen Gisela Kleilein unterlag.